

Konzerte in der Justinuskirche

Die Stiftergemeinschaft Justinuskirche organisiert regelmäßig Konzerte in dem karolingischen Gotteshaus. Den Schwerpunkt bildet dabei der jährliche Höchster Orgelsommer.

Den Zyklus rief Rolf Henry Kunz 1994 ins Leben. Seitdem gastierten an der Kuhn-Orgel renommierte Organisten aus aller Welt wie Jane Parker-Smith, Pierre Pincemaille, John Stansell, Edgar Krapp, Martin Lücker, Daniel Roth, Susanne Rohn. Nach dem Ableben von Rolf Henry Kunz 2017 hat der Organist Manuel Braun die künstlerische Leitung des Höchster Orgelsommers übernommen. Er studierte an der Musikhochschule Mainz Kirchenmusik sowie Orgel bei Dan Zerfaß und Gabriel Dessauer, außerdem Dirigieren und Chorleitung bei Ralf Otto. Seit 2013 arbeitet Braun als Kirchenmusiker an St. Jakobus in Frankfurt-Niederrad.

Unter Federführung Manuel Brauns organisiert ein kleiner Arbeitskreis den Höchster Orgelsommer. Der Zyklus 2019 steht im Zeichen dreier Jubiläen: des 25jährigen des Orgelsommers, des 80. Geburtstags von Rolf Henry Kunz und des 15. Konzerts der Reihe "Europäischer Jazz".

Bitte helfen Sie durch Ihren Besuch, durch den Erwerb der Eintrittskarten und durch Ihre Spende, dass wir Ihnen weiterhin dieses anspruchsvolle Konzertangebot präsentieren können.

Konzerttermine

02.06.2019 (Sonntag) 18:00–20:00 Uhr [25. Höchster Orgelsommer](#)

16.06.2019 (Sonntag) 18:00–20:00 Uhr [25. Höchster Orgelsommer](#)

06.07.2019 (Samstag) 17:00–17:30 Uhr [25. Höchster Orgelsommer - Kurzkonzert zum Altstadtfest](#)

07.07.2019 (Sonntag) 17:00–17:30 Uhr [25. Höchster Orgelsommer - Kurzkonzert zum Altstadtfest](#)

15.07.2019 (Montag) 23:00–23:45 Uhr [25. Höchster Orgelsommer - Konzert nach dem Feuerwerk](#)

04.08.2019 (Sonntag) 18:00–20:00 Uhr [25. Höchster Orgelsommer](#)

18.08.2019 (Sonntag) 18:00–20:00 Uhr [25. Höchster Orgelsommer](#)

01.09.2019 (Sonntag) 18:00–20:00 Uhr [25. Höchster Orgelsommer](#)

22.09.2019 (Sonntag) 18:00–20:00 Uhr [25. Höchster Orgelsommer](#)

06.10.2019 (Sonntag) 18:00–20:00 Uhr [25. Höchster Orgelsommer - Abschlußkonzert](#)

Ausführliche Programinfos zum Herunterladen

[25-höchster-orgelsommer-2019.pdf \(733,8 KiB\)](#)

Karten im Vorverkauf

Karten im Vorverkauf erhalten Sie in Höchst, in der [Buchhandlung Bärsch](#), Ecke Hostato-/Albanusstraße, Telefon 069 3140320.

Kinder, Jugendliche, Studenten

Für Kinder unter sechs Jahren ist keines der Konzerte geeignet. Heranwachsende sowie Musikstudenten (gegen Vorlage des Studiennachweises) haben freien Eintritt.

Konzertprogramme, Vorankündigung

Konzertprogramme liegen rechtzeitig vor dem ersten Konzert in der Justinuskirche, der Josefskirche und an vielen Stellen in Höchst bereit. Ein Versand ist leider nicht möglich.

Newsletter

Gerne informieren wir Sie vor jedem Konzert oder jeder anderen Veranstaltung per E-Mail. Schicken Sie uns einfach Ihre E-Mail-Adresse an orgelsommer-justinuskirche@isp55.de.

CDs kaufen

Von einer Vielzahl der bisherigen Konzerte liegen CDs vor, die Sie erwerben können. Mehr Informationen dazu finden Sie unter [„Mitbringsel“](#).



Konzertorgel in der Justinuskirche.

Die Orgel der Justinuskirche

Die Justinuskirche verfügt über eine ursprünglich aus dem Jahr 1736 stammende Orgel des Mainzer Orgelbauers Onimus, von dem noch der barocke Prospekt und einige Register erhalten sind.

1988 wurde in diesen Orgelprospekt (Foto) als Geschenk der Hoechst AG eine neue, hervorragende Konzertorgel des Schweizer Orgelbauers Kuhn eingebaut, auf der seither Organisten aus der ganzen Welt konzertieren.



CD-Cover Konzert im April 2007 in der Justinuskirche.

Hörbeispiel aus einem der Konzerte in der Justinuskirche

Die Konzerte der Justinuskirche werden zum Teil aufgezeichnet und als CD zugunsten der Stiftergemeinschaft verkauft. Sie tragen zur Refinanzierung der Konzerte bei und unterstützen zugleich die Arbeit der Stiftergemeinschaft zur Erfüllung ihrer vielfältigen Aufgaben im Rahmen der Instandhaltung der Kirche.

Das hier vorliegende Hörbeispiel stammt aus einem Konzert im April 2007. Rolf Henry Kunz und Joachim Schäfer spielen Finale, Cantabile, Finale in D von N. J. Lemmens (1823-1881).

Vergessen Sie nicht, Ihre Lautsprecher einzuschalten :-)

